

NEWSLETTER 01/2018

Im ersten Newsletter des Naturschutzgroßprojektes Bänder des Lebens erwarten Sie:

- Rückblick Projektstart bis heute
- Meilensteine 2018
- Aktuelles und Ausblick 2019

RÜCKBLICK PROJEKTSTART BIS HEUTE

Im Oktober 2017 konnten wir unsere Arbeit als Projektteam aufnehmen. Zunächst noch im privaten Büro unserer Projektleitung verortet, sind wir im Januar 2018 in unser Projektbüro im Nebengebäude des Forstamtes Birkenfeld gezogen.

Im Laufe des Jahres haben sich unsere Aufgaben von „mit dem Projekt und den organisatorischen Begebenheiten vertraut machen“ zu fachlicheren Aufgaben wie der konkretisierenden Anpassung des Planungsraumes und der Ausschreibung der Pflege- und Entwicklungsplanung gewandelt. Nach Abschluss dieser umfangreichen europaweiten Ausschreibung hoffen wir, uns bald vermehrt der Bekanntmachung des Projektes bei den Akteuren vor Ort widmen zu können.

MEILENSTEINE 2018

PROJEKTVORSTELLUNG

Am 24.06.2018 wurde unser Projekt offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt. Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamts für Naturschutz und Ulrike

Höfken, Umweltministerin in Rheinland-Pfalz, gaben zusammen mit den Landräten der Trägergemeinschaft, Dr. Matthias Schneider (Birkenfeld), Günther Scharz (Trier-Saarburg) und Gregor Eibes (Bernkastel-Wittlich) und dem Geschäftsführer der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, Jochen Krebühl, den Startschuss für die Bänder des Lebens im Hunsrück. Die Veranstaltung fand in einem schönen Rahmen am Umwelt Campus-Birkenfeld statt.



Projektvorstellung: Günther Scharz, Gregor Eibes, Prof. Dr. Beate Jessel, Ulrike Höfken, Rita Schwarzelühr-Sutter, Dr. Matthias Schneider, Jochen Krebühl (v.l.) (Foto: SNU)

ARTENKENNERTREFFEN

Das erste Treffen mit Artenkennerinnen und Artenkennern der Region fand am 26. September im Gemeindesaal in Geisfeld statt. Es nahmen 13 ehrenamtliche Naturschützerinnen und Naturschützer sowie Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft teil und erklärten sich bereit, unser Projekt mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zu unterstützen. Wir bedanken uns für das Engagement und freuen uns über weitere Interessenten.

NATURSCHUTZGROßPROJEKT BÄNDER DES LEBENS IM HUNSRÜCK

ERSTE PAG-SITZUNG

Auch die erste Sitzung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) fand in diesem Jahr statt: Am 16.10.2018 trafen sich die Fördermittelgeber von Bund und Land, Vertreterinnen und Vertreter der Trägergemeinschaft sowie zahlreiche regionale Akteure in der Baldenauhalle in Morbach. Hier wurde zunächst das Projekt ausführlich vorgestellt, beispielsweise Inhalte, Ziele, Organisation und räumlicher Bezug. Danach diskutierten die Teilnehmenden in fünf Arbeitsgruppen (Kommunen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Jagd) Anregungen, Chancen und Herausforderungen des Projektes und stellten die Ergebnisse anschließend im Plenum vor. Es war ein sehr erfolgreicher und vielversprechender Auftakt für die PAG, die auch im kommenden Jahr wieder tagen wird.



Erste PAG-Sitzung: Projektleiterin Margret Scholtes stellt Ziele und Inhalte des Projektes vor (Foto: SNU)

VERNETZUNG

Im Verlauf des Jahres konnten wir uns mit vielen verschiedenen Institutionen und Personen austauschen und so schon umfangreiche und vielseitige Informationen

für die Pflegeplanerstellung zusammentragen. Darunter sind aufschlussreiche Daten wie Luftbilder und Laserscans der Projektkulisse, Daten zu Flora und Fauna, zur Forsteinrichtung und viele weitere wichtige Informationen.

AKTUELLES UND AUSBLICK 2019

BIOOPTYPENKARTIERUNG

Im Sommer startete die Biooptypenkartierung im Projektgebiet. Wir konnten erfahrene Kartierinnen und Kartierer der Visenda GmbH für diese Aufgabe gewinnen. Durch die Dürre in diesem Jahr wurden die Kartierungen erheblich verzögert und müssen im nächsten Jahr fortgeführt werden. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse.

PFLEGE- UND ENTWICKLUNGSPLAN

Die Ausschreibung des PEPL wurde im November 2018 veröffentlicht. Anfang 2019 werden wir dann nach detaillierten Kriterien das beste Angebot unter den teilnehmenden Büros auswählen. Dann kann auch die Pflege- und Entwicklungsplanung beginnen.

HASELHUHNKARTIERUNG

Die Unterart des rheinischen Haseluhns (*Tetrastes bonasia rhenana*) ist mittlerweile vom Aussterben bedroht. Um herauszufinden, ob das Haseluhn das Potenzial hat, eine der Leitarten unseres Projektes zu werden, muss zunächst erfasst werden, ob das Haseluhn im Projektgebiet vorkommt. Da die Art am besten in der vegetationsfreien Zeit erfasst werden kann, soll die Kartierung noch in diesem Winter durchgeführt werden.

TRÄGERSCHAFT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

NATIONALPARK
LANDKREIS
SIRKENFELD
www.np-sirkenfeld.de

Landkreis
Berncastel
Wittlich

Landkreis Trier-Saarburg

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

B
N
Bundesamt
für Naturschutz

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

AKTION GRÜN
SCHÜTZT UNSERE ARTEN

NATURSCHUTZGROßPROJEKT BÄNDER DES LEBENS IM HUNSRÜCK

KOMMUNIKATIONSKONZEPT FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anfang nächsten Jahres wird die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Projektes ausgeschrieben. Darin sollen Strategien aufgezeigt werden, wie die Inhalte und Ziele des Projektes möglichst breit in die Öffentlichkeit getragen werden können.

WERKSTATTGESPRÄCHE

2019 wollen wir uns intensiver mit den lokalen Akteuren austauschen.

Aufgrund der Größe des Projektgebietes sind dazu Werkstattgespräche für einzelne Interessengruppen eine geeignete Möglichkeit. So kann der Informationsaustausch frühzeitig erfolgen. Zudem können im Projekt eingebundene Planer einzelne Akteursgruppen kennenlernen. Es ist besonders wichtig, die Anregungen der Interessengruppen bei der Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes möglichst frühzeitig zu kennen und in der Planung zu berücksichtigen. Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an solchen Werkstattgesprächen haben, melden Sie sich gerne im Projektbüro.

WIR FREUEN UNS

schon sehr auf die Entwicklungen und Fortschritte, die das neue Jahr mit sich bringen wird.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches neues Jahr 2019.

Herzlichst

Ihr Projektteam Bänder des Lebens
Margret Scholtes, Leah Nebel & Katja Therre

Schlossallee 5 | 55765 Birkenfeld
Tel: 06782-9834-19 | Fax: 06782-9834-29
www.baender-des-lebens.de
baender-des-lebens@snu.rlp.de

Interessante Links:

www.bmu.de
www.bfn.de
www.mueef.rlp.de
www.snu.rlp.de
www.landkreis-birkenfeld.de
www.bernkastel-wittlich.de
www.trier-saarburg.de



Birkenbruchwald im Hunsrück (Foto: SNU)

TRÄGERSCHAFT

FÖRDERMITTELGEBER